

Lebens = Lauff

des

Hoch = Edelgeborenen, Hochgelahrten

HERRN

Johann Leonhard Frisch

Reactoris des Berlinischen Gymnasii &c.



Er ist geboren Anno 1666. den 19. Martii zu Sulzbach in der Baysischen Pfalz bey Amberg, Abends um 6. Uhr, darauf in Nürnberg erzogen, und von Jugend auf zum Studiren angehalten worden. No. I.

Sein Vater war Hr. Johann Christoph Frisch Licentiatus Juris, Notarius Publicus Cæsareus und geheimer Registrator zu Nürnberg, hernach Justitiarius. No. II.

Seine Mutter war Frau Sabina Fecherin, sel. Herrn Fechers, Gold-Arbeiters zu Strasburgheheleibliche Tochter, gebürtig von Basel.

Sein Groß-Vater Hr. Joh. Leonh. Frisch Prediger zu Nürnberg. No. III

Sein Uhrgroßvater Hr. Jodocus Frisch, Prediger zu Nürnberg. No IV.

Als er im 4ten Jahr seines Alters fertig lesen konnte, schickte man ihn in die grosse Schul zu St. Lorenzen in Nürnberg, wobey ihm aber noch ein Præceptor domesticus gehalten wurde, damit seine besondere natürliche Fähigkeit destoweniger versäümet werden möchte.

Im 9ten Jahr seines Alters zog er mit seinen Eltern ins Bayreutische auf das Amt Schnabelweit, da hatte er jederzeit fleißigen Haus - Unterricht. bis er 1680. wieder auf die Schul nach Nürnberg geschickt wurde, woselbst seine Stief-Großmutter Anna Sophia Frischin sich seiner getreulich an-
nahm